



**FRANK JUNGBLUTH**

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL [spdpreise@Lt.niedersachsen.de](mailto:spdpreise@Lt.niedersachsen.de)

INTERNET [www.spd-fraktion-niedersachsen.de](http://www.spd-fraktion-niedersachsen.de)  
[www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen](https://www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen)  
[www.twitter.com/SPD\\_FraktionNDS](https://www.twitter.com/SPD_FraktionNDS)

19.04.2016

Pressemitteilung Nr. 17/772

**Brunotte: „Rot-Grün hat Prävention gegen radikalen Salafismus auf den Weg gebracht“**

Die landesweit tätige Beratungsstelle des „Vereins für jugend- und familienpädagogische Beratung Niedersachsen – beRATen e.V.“ feiert heute ihr einjähriges Bestehen. Dazu erklärt der SPD-Landtagsabgeordnete Marco Brunotte: „Die Antiradikalisierungsstelle ist ein wichtiges und wirkungsvolles Angebot in der Präventionskette zum Schutz vor radikalem Salafismus. Wir haben die Beratungsstelle als wichtigen Baustein etabliert. Die Zahlen zeigen, dass es wichtig ist, ein solches Angebot in Niedersachsen zu machen.“

beRATen e.V. ist eine vom Land Niedersachsen eingerichtete Beratungsstelle unter Beteiligung der islamischen Verbände. Gründungsmitglieder des zivilgesellschaftlich breit aufgestellten Vereins sind die islamischen Verbände DITIB und SCHURA, die Universität Osnabrück, der Landesjugendring Niedersachsen, der Niedersächsische Städtetag, das Land Niedersachsen sowie Vertreter der Wohlfahrtsverbände und des Landespräventionsrates. „Eine Ansiedlung der Antiradikalisierungsberatungsstelle ist jenseits der Sicherheitsbehörden richtig“, so Brunotte. Die Einrichtung in freier Trägerschaft in Zusammenarbeit mit den muslimischen Verbänden sei die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Uns ist und war die Entwicklung und Begleitung von Handlungsansätzen zur Abwendung neo-salafistischer Radikalisierung sehr wichtig“, erklärt der SPD-Abgeordnete.